

Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg

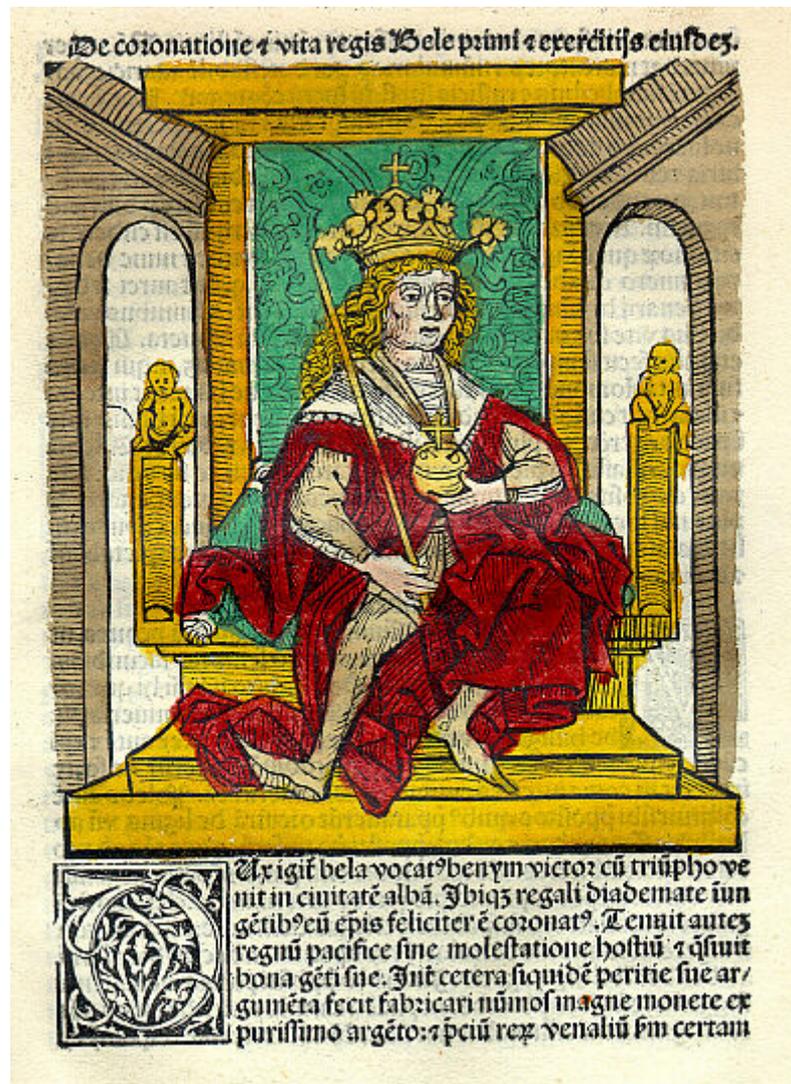


Abbildung des ungarischen Königs Matthias (1458-1490)
aus der Thuróczy-Chronik (1488)

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2008/09

ADRESSE: Johnsallee 35
20148 Hamburg
INTERNET: www.rrz.uni-hamburg.de/IFUU/

Sekretariat (Rm 001): Nurşen Gülbeyaz
TELEFON: 040/4 28 38-48 36
FAX: 040/4 28 38-61 17
E-MAIL: Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Di, Do 9.30–13.30 Uhr
Mi 13.00–16.00 Uhr

Bibliothek (Rm 012): Angelika Engel
TELEFON: 040/4 28 38-27 86
E-MAIL: Engel@uni-hamburg.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo – Do 9.00–12.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr
Fr 9.00–15.00 Uhr

Studienberatung

Die obligatorische individuelle Studienberatung am Anfang des Studiums (1. Semester) wird von Dr. Tiborc Fazekas (Hungarologie) bzw. Dr. Paula Jääsalmi-Krüger (Ostseefennistik) durchgeführt.

Lehrveranstaltungen

Modul FUU-E1 / FUU-W

Seminar Ia

53-955 Einführung in das Studium der Finnougristik/Uralistik

Thomas von Ahn, Tiborc Fazekas,

Mi 10–12 Rm 110

Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Das Seminar bietet neben einer Einführung in die allgemeinen Methoden der wissenschaftlichen Arbeit eine Einführung in die spezifischen Methoden der Finnougristik.

Folgende Themenbereiche und Fragestellungen werden behandelt:

- Anfertigung eines Protokolls
- kurzer Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Finnougristik/Uralistik
- Vorstellung der für die Finnougristik relevanten Bibliotheken und bibliothekarischen Hilfsmittel unter besonderer Berücksichtigung der Bibliothek des Instituts für Finnougristik/Uralistik
- Technik des Bibliographierens
- Anfertigung von Literaturverzeichnissen
- Technik des Zitierens
- Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten
- Präsentationstechniken bei mündlichen Referaten
- Vorstellung der einschlägigen Handbücher zur Finnougristik/Uralistik

Literatur: Spezielle Literaturhinweise werden jeweils zu den einzelnen Themenbereichen gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, mitarbeitende Anwesenheit, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) (4 LP). Der zweite Teil des Moduls FUU-E1 (Überblick über die uralischen Völker) wird im Sommersemester angeboten.

Modul FUU-E2 / FUU-W

Seminar Ib

53-956 Einführung in die Hungarologie

Thomas von Ahn

Mo 10–12 Rm 110

Inhalt: Am Anfang steht die gemeinsame Erarbeitung eines Hungarologie-Begriffs, der dem Seminar als Arbeitsgrundlage dienen soll. Daran anschließend erfolgt die Erkundung wichtiger Themenbereiche der Hungarologie. Dazu zählen: Sprachgeschichte des

Ungarischen, Grundlagen der Geographie Ungarns, politische Geschichte Ungarns, ungarische Kulturgeschichte, Fragen der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in Ungarn, Wissenschaftsgeschichte der Hungarologie.

Literatur:

Fischer, Holger: Eine kleine Geschichte Ungarns. Frankfurt a.M. 1999.

Hajdú, Péter; Domokos, Péter: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg 1987.

Kósa, László (Hrsg.): Die Ungarn, ihre Geschichte und Kultur. Budapest 1994.

Weitere Literatur befindet sich im Handapparat; konkrete Hinweise erfolgen durch den Dozenten.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, mitarbeitende Anwesenheit, Übernahme kleinerer Aufgaben und Klausur (4 LP). Der zweite Teil des Moduls FUU-E2 (Einführung in die Ostseefennistik) wird im Sommersemester angeboten.

Modul FUU-A1 / FUU-W

Seminar Ib

53-957 Einführung in die Landes- und Kulturkunde

Holger Fischer

Mo 8–10 Rm 110

Inhalt: In dem Seminar werden die spezifischen Probleme, Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Landes- und Kulturkunde systematisch vorgestellt bzw. gemeinsam erarbeitet. Dabei steht insbesondere die Rolle der Landes- und Kulturkunde im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts im Vordergrund. Erläutert werden landes- und kulturkundliche Sachverhalte anhand von Beispielen aus den Ländern und Gebieten mit finnisch-ugrischer Bevölkerung. Im Rahmen der Veranstaltung kann auch ein Übungsschein erworben werden. In diesem Fall müssen im Verlauf der Veranstaltung noch festzulegende Aufsätze mündlich referiert werden.

Literatur: Spezielle Literaturhinweise werden innerhalb des Seminars gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen E1 und E2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Anfertigung eines Protokolls, mehrere kleine Hausarbeiten und mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung als Grundlage der Benotung. (4 LP). Der zweite Teil des Moduls FUU-A1 (Einführung in die Literaturwissenschaft) wird im Sommersemester angeboten.

Modul FUU-V2 / FUU-W

Seminar IIa (Ostseefennistik + Hungarologie)

53-958 Differenzielle Objektmarkierung in den uralischen Sprachen

Gerson Klumpp

Mi 10–12 Rm 007

Inhalt: Gegenstand des Seminars ist die Markierung des direkten Objekts und alles was damit zusammenhängt: Objektkongruenz (objektive, determinierte Konjugation), Fragen der Definitheit, Animatheit, Topikalität, Partialität und anderes mehr, sowohl aus uralistischer als auch aus typologischer Perspektive.

Literatur zur Orientierung:

Wickman, Bo 1955. *The Form of the Object in the Uralic Languages*. Uppsala Universitets Årsskrift 6. Uppsala – Wiesbaden.

Weitere Literatur s. Handapparat und nach Absprache.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Zu dieser Lehrveranstaltung gehört die Übung LV-Nr. 53-967. Sie bilden zusammen das Modul FUU-V2.

Übung (Ostseefennistik + Hungarologie)

53-967 Textlektüre und –analyse zur Objektmarkierung

Gerson Klumpp

Mi 12–14 Rm 007

Inhalt: Aufbereitete Texte aus verschiedenen uralischen Sprachen werden auf die Strategien der Objektkodierung hin untersucht. Diese Lehrveranstaltung ist die begleitende Übung zum Seminar LV-Nr. 53-958. Beide Veranstaltungen bilden zusammen das Modul FUU-V2.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP).

Übung (Ostseefennistik)

53-963 Finnische Sprachkompetenz (mündlich)

Essi-Tuuli Riutamaa

Fr 10–12 Rm 110

Inhalt: Ziel der Übung ist es, die mündliche Sprachkompetenz der Studierenden zu verbessern. Hierbei werden folgende Übungstypen verwendet: Geleitete und freie Diskussionen in Gruppen bzw. paarweise über aktuelle Themen, die das eigene Leben der Studierenden berühren. Ferner werden im Unterricht unterschiedliche Sprachspiele eingesetzt.

Literatur: Das Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin zusammengestellt und für die entsprechenden Sitzungen verteilt.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A2.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP). Diese Übung ist der zweite Teil des Moduls FUU-V2. Der erste Teil (Seminar „Finnische Sprachkompetenz (schriftlich)“) wurde im SoSe 2008 angeboten. Beide Veranstaltungen bilden zusammen das Modul FUU-V2.

Modul FUU-V3 / FUU-W

Seminar IIa (Ostseefennistik + Hungarologie)

53-959 Der Beginn von Schriftlichkeit in den uralischen Sprachen

Gerson Klumpp

Di 14–16 Rm 110

Inhalt: Es werden die historischen, soziopolitischen, kulturellen und religiösen Hintergründe und Voraussetzungen für die Entstehung von Verschriftungstraditionen in uralischen Sprachen betrachtet. Schwerpunkte bilden Ungarn, Finnland, Estland und Perm' sowie die Bedeutung der Sprachdenkmäler heute.

Literatur zur Orientierung:

Ehasalu, E. et al. 1997. *Eesti keele vanimad tekstid ja sõnastik*. Tartu Ülikooli Keele Õppetooli Toimetised 6. Tartu.

Stipa, G. J. 1963. Der Ursprung der permischen Schrift. *Congressus Internationalis Fenno-Ugristarum*. Budapest, 281–287.

Wulf, Christine. 1982. Zwei finnische Sätze aus dem 15. Jahrhundert. *UAJb* N. F. 2, 90–98.

Zelliger, E. 2005. *A Tihanyi Alapítólevél*. Pannonhalma.

Weitere Literatur s. Handapparat und nach Absprache.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Zu dieser Lehrveranstaltung gehört die Übung LV-Nr. 53-968. Sie bilden zusammen das Modul FUU-V3.

Übung (Ostseefennistik + Hungarologie)

53-968 Lektüre von Sprachdenkmälern

Gerson Klumpp

Di 16–18 Rm 110

Inhalt: Ausgewählte Sprachdenkmäler aus dem Ungarischen, Finnischen und Syrjänischen werden nach einer Einführung gelesen und kommentiert. Diese Lehrveranstaltung ist die

begleitende Übung zum Seminar LV-Nr. 53-959. Beide Veranstaltungen bilden zusammen das Modul FUU-V3.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP).

Modul FUU-V4 / FUU-W

Seminar IIb (Hungarologie)

53-960 Kurzer Überblick über die ungarische Literaturgeschichte

Tiborc Fazekas

Di 14–16 Rm 007

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung gibt einen chronologischen Überblick über Themen, Formen, Autoren und Werke der ungarischen Literatur. Sie findet in deutscher Sprache statt. Aus diesem Grund werden bei der Lektüre vor allem ins Deutsche übersetzte Texte aus der ungarischen Literatur berücksichtigt.

Durch eine nach unterschiedlichen Gesichtspunkten gegliederte Darstellung werden Strömungen und die wichtigsten Merkmale der ungarischen Literatur analysiert. Dabei werden gesellschaftliche, historische, soziologische und psychologische Komponenten ebenso besprochen wie die Kontakte zur Weltliteratur.

Literatur:

Handbuch der ungarischen Literatur (Budapest 1977) – 21/75/1

Szerb, Antal: Ungarische Literaturgeschichte I-II – 21/75/68.1-2

The Oxford Companion of Hungarian Literature – 21/75/63

Literatur Ungarns 1945 bis 1980 (Berlin 1984) – 21/75/

A Journey into History. Essays on Hungarian Literature. (Ed.: Moses M. Nagy) (New York etc. 1990) – 21/75/89

Rónay, László: Abriss der ungarischen Literaturgeschichte. Budapest 1997 – 21/75/102

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Anwesenheit sowie ein mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) (4 LP). Es können von den Studierenden Referatsthemen zu den beabsichtigten Inhalten der Lehrveranstaltung vorgeschlagen werden. Diese Veranstaltung bildet gemeinsam mit der Übung „Form- und Inhaltsanalyse ausgewählter Werke der ungarischen Literaturgeschichte“ (LV-Nr. 53-964) das Modul FUU-V4.

Seminar IIb (Ostseefennistik)

53-961 Finnisch-schwedisches Zusammenleben im Spiegel des zeitgenössischen Romans

Paula Jääsalmi-Krüger

Fr 8–10 Rm 110

Inhalt: Ziel des Seminars ist es, das seit dem 12. Jahrhundert währende finnisch-schwedische Zusammenleben im Spiegel des zeitgenössischen Romans näher zu betrachten. Als Ausgangspunkt dienen hierbei vor allem die Werke von Susanna Alakoski sowie Kjell Westö. Susanna Alakoski (geb. 1962 in Vaasa) wuchs als Kind finnischer Einwanderer in Ystad auf und lebt heute in Stockholm. Ihr Erstlingsroman *Svinalängorna* (2006; *Sikalat* 2007) wurde mit dem August-Preis 2006 (bedeutendster schwedischer Literaturpreis) prämiert. Er schildert das Leben finnischer Einwanderer in Ystad der 60er und 70er Jahre. Den Namen *Svinalängorna* ‚Schweineeställe‘ bekam das Wohngebiet von den zuständigen schwedischen Sozialarbeitern, offiziell hieß es hingegen *Fridhem* ‚Friedensort‘.

Kjell Westö (geb. 1961 in Helsinki) gehört zu den bekanntesten nordischen Autoren und lebt in Helsinki. Sein Roman *Där vi en gång gått, Missä kuljimme kerran* (2006; *Wo wir einst gingen*, Sept. 2008) wurde mit dem Finlandia-Preis 2006 (bedeutendster finnischer Literaturpreis) ausgezeichnet. In diesem sowie in weiteren Romanen wie *Leijat Helsingin yllä* (1996), *Isän nimeen* (2000), *Vom Risiko, ein Skrake zu sein* (2005) und *Tante Elsie und mein letzter Sommer* (2005) wird das Leben der Finnlandsschweden in Helsinki seit Beginn des 20. Jahrhunderts detailliert beschrieben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie ein mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (6 LP). Diese Veranstaltung bildet gemeinsam mit der Übung „Geschichte und Auswirkungen der finnisch-schwedischen Sprachkontakte“ (LV-Nr. 53-965) das Modul FUU-V4.

Übung (Hungarologie)

53-964 Form- und Inhaltsanalyse ausgewählter Werke der ungarischen Literaturgeschichte des 20. Jh.

Ildikó Fazekas

Do 14–16 Rm 110

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden – unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wirkung auf die neuere ungarische Literatur – die lyrischen oder in Prosa verfassten Werke von u.a. Endre Ady, Gyula Krúdy, Zsigmond Móricz, Margit Kaffka, Dezső Kosztolányi, Géza Csáth, Frigyes Karinthy, Attila József, István Örkény, Sándor Weöres, Ádám Bodor, Attila Bartis, László Krasznahorkai analysiert. Dabei werden zur Interpretation der einzelnen Texte und Autoren auch Filme, Werke aus der bildenden Kunst und Musik sowie allerlei kulturgeschichtliche und -soziologische Kuriositäten herangezogen.

Literatur: Die empfohlene Literatur wird während der einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP). Diese Veranstaltung ist die begleitende Übung zum Seminar „Kurzer Überblick über die ungarische Literaturgeschichte“ (LV-Nr. 53-960). Sie bilden zusammen das Modul FUU-V4.

Übung (Ostseefennistik)

53-965 Geschichte und Auswirkungen der finnisch-schwedischen Sprachkontakte

Johanna Laakso

Blockveranstaltung 20.10.–25.10.08

Inhalt: Die Nachbarsprachen Finnisch und Schwedisch, obwohl genetisch und typologisch grundverschieden, sind von sechs-sieben Jahrhunderten der gemeinsamen politischen und Kulturgeschichte geprägt, und eigentlich sind die Kontakte zwischen Finnisch und Schwedisch sogar älter als die Sprachen Finnisch und Schwedisch im heutigen Sinn. In diesem Kurs werden die verschiedenen Aspekte dieses langwährigen Sprachkontakts behandelt: Die Geschichte und heutige Präsenz der finnischen Sprache in Schweden und der schwedischen Sprache in Finnland sowie die Rolle des Schwedischen als Oberschichts- und Kultursprache in Finnland.

Der Kurs wird als "blended learning" angeboten: Kontaktunterricht sowie eLearning über die Plattform WebCT.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1. Grundkenntnisse der Grundbegriffe und Terminologie der Sprachwissenschaft; Finnisch- oder Schwedischkenntnisse sind von Vorteil.

Für das erste Treffen sollen alle mit Hilfe der Bibliografie einen kurzen Diskussionsbeitrag vorbereiten: Welche Aspekte des finnisch-schwedischen Sprachkontakts finde ich besonders interessant, und warum?

Bibliographie: <http://homepage.univie.ac.at/Johanna.Laakso/fischbiblio.html>

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme (4 LP). Diese Veranstaltung ist die begleitende Übung zur Lehrveranstaltung Nr. 53-961. Sie bilden zusammen das Modul FUU-V4.

Modul FUU-V5 / FUU-W

Seminar IIb (Hungarologie)

53-962 Ungarische Volksmusik

Anna Widmer

Fr 10–12 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden nach einer einführenden allgemeinen Übersicht sowohl die instrumentale als auch die vokale Volksmusik der Ungarn behandelt. Entsprechend sind u. a. Themen wie folgt vorgesehen: Vertretung verschiedener Genres; Klassifikationsansätze;

historische Schichtung; Musikinstrumente; musikalische Charakteristika; sprachliche Charakteristika der vokalen Volksmusik; Performanz; Musik und Identität.

Literatur: S. Handapparat

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den Einführungsmodulen und am Aufbaumodul A1.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches und schriftliches Referat (6 LP). Diese Lehrveranstaltung ist der erste Teil des Moduls FUU-V5, die dazugehörige Übung wird im SS 2009 angeboten.

Übung nur für den Wahlbereich

53-966 Bildung in Estland: Von den mittelalterlichen Domschulen bis zur Universitas Tartuensis im 21. Jahrhundert

Konrad Maier

Di 12–14 Rm 007

Inhalt: „Wissen ist Macht“ – nicht erst seit dem 19. Jahrhundert. In Estland, wie im gesamten Baltikum, wurden frühzeitig nach der Unterwerfung durch ausländische Eroberer im 13. Jahrhundert erste Bildungseinrichtungen gegründet, um die Dominanz der neuen Herren zu verfestigen. Vielfältige Etappen in der estnischen Bildungs- und Sozialgeschichte gilt es zu beleuchten: Von den Dom- und Armenschulen über Elitenschulen (Universitäten) bis zur allmählichen allgemeinen Schulpflicht mit Grund- und Kreisschulen, Gymnasien und Realschulen im 19. Jahrhundert lassen sich politische und soziale Entwicklungen nachvollziehen, die im 20. Jahrhundert zu ganz bewusst nationalen und nach 1945 zu ideologisch überformten Bildungsinstitutionen führten. Ein Blick auf die Gegenwart beschließt das Bild eines Landes, das gerade im Bildungsbereich zahllose Verwerfungen und Probleme erfahren musste, die auch heute noch nicht beseitigt sind.

Literatur:

Johann Heinrich GULEKE: Geschichte des livländischen Volksschulwesens, hrsg. v. Detlef KÜHN u. Vija DAUKŠTE. Lüneburg 1997, 226 S. (Beiträge zur Schulgeschichte. 6)

Jaak NABER: Volksbildung und Schulen der Esten in Est- und Livland im Zeitalter der Aufklärung, in: Aufklärung in den baltischen Provinzen Rußlands, hrsg. v. Otto-Heinrich ELIAS in Verb. mit Indrek JÜRJO, Sirje KIVIMÄE u. Gert von PISTOHLKORS. Köln 1996 (Quellen und Studien zur baltischen Geschichte. Bd. 15), S. 73-94

Väino RAJANGU: Das Bildungswesen in Estland. Grundlagen - Tendenzen - Probleme. Köln 1993, VII, 213 S., zahlr. Tab. u. Abb. (Studien und Dokumentationen zur vergleichenden Bildungsforschung. 52)

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und ein Protokoll (4 LP).

FUU-AM (Abschlussmodul)

53-970 Forschungskolloquium zum Thema „Finnougristik heute“ und Examens-kolloquium

Lehrkörper des IFUU, Koord. Paula Jääsalmi-Krüger: 14-tägig, Do 16–18 Rm 110
Thomas von Ahn, Tiborc Fazekas

Inhalt: Vorbereitung der BA-Arbeit, Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfung. Forschungs-, Konferenz- und Reiseberichte der Gastwissenschaftler, Mitarbeiter und Studierenden des Instituts. Präsentation und Besprechung der neueren Fachliteratur. Fragen zur Vorbereitung auf die Magisterprüfung.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Modulen des Studiengangs Finnougristik/Uralistik.

Sprachlehrveranstaltungen

Modul FUU-E3 / FUU-W

53-977 Finnisch Ia

Paula Jääsalmi-Krüger Di 8–10 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen sowie an jene, die die Umgangssprache beherrschen, die grammatischen Strukturen des Finnischen jedoch nicht gelernt haben. Als Lehrbuch wird Nuutinen 1 (¹¹1997) benutzt.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki ¹¹1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki ⁷1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

(Diese Bücher gibt es in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine Abschlussklausur in Finnisch Ib (8 LP für Finnisch Ia + Ib).

53-978 Finnisch Ib

Paula Jääsalmi-Krüger Do 10–12 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s. Finnisch Ia.

Modul FUU-E5 / FUU-W

53-979 Finnisch IIIa

Paula Jääsalmi-Krüger

Di 10–12 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch II (Nuutinen 1 [11 1997] bis Lektion 20) erfolgreich abgeschlossen haben oder entsprechende Vorkenntnisse durch eine zusätzliche Prüfung nachweisen können. In der ersten Stunde werden die Lektionen 19 und 20 wiederholt, anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 21 fortgesetzt.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki ¹¹1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki ⁷1993.

Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997.

Zum späteren Zeitpunkt:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki ⁸1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 2. Helsinki ⁴1992.

(Diese Bücher gibt es in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-E4 (Finnisch II).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IIIb (8 LP für Finnisch IIIa + IIIb).

53-980 Finnisch IIIb

Paula Jääsalmi-Krüger

Do 8–10 Rm 110

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderungen: s. Finnisch IIIa.

Modul FUU-V6 / FUU-W

53-981 Finnisch V

Paula Jääsalmi-Krüger

Mi 14–16 Rm 007

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch IV (Nuutinen 2 [⁸1997] bis Lektion 7) absolviert haben oder entsprechende Vorkenntnisse durch eine zusätzliche Prüfung nachweisen können. Die erste Stunde dient zur Wiederholung der Lektionen 3–7, anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 8 fortgesetzt.

Literatur:

Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki ⁸1997.

Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 2. Helsinki ⁴1992.

(Diese Bücher gibt es in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-A3 (Finnisch IV).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Beteiligung am Unterricht sowie eine mündliche Prüfung (4 LP).

Modul FUU-E6/-W

53-971 Ungarisch Ia

Tiborc Fazekas

Mo 14–16 Rm 007

Inhalt: Die Sprachlehrveranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die wichtigsten Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation im Indikativ Präsens, die ersten 10 Nominalkasus. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch Ia und Ib können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine Klausur in Ungarisch Ib (8 LP für Ungarisch Ia + Ib).

53-972 Ungarisch Ib

Tiborc Fazekas

Do 12–14 Rm 007

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderung: s. Ungarisch Ia.

Modul FUU-E8/-W

53-973 Ungarisch IIIa

Tiborc Fazekas

Mo 16–18 Rm 007

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort. Ziel ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Verbalkonjugation (Konditional) sowie die komplette Nominalflexion und die pronominalen Ableitungen den Schwerpunkt bilden, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IIIa und IIIb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-E7 (Ungarisch II).

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Klausur in Ungarisch IIIb (8 LP für Ungarisch IIIa + IIIb).

53-974 Ungarisch IIIb

Tiborc Fazekas

Do 10–12 Rm 007

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderung: s. Ungarisch IIIa.

Modul FUU-A6 / FUU-W

53-975 Ungarisch V Übung 1 (Systematische Ungarische Grammatik)

Tiborc Fazekas

Di 16–18 Rm 007

Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung wird die systematische Grammatik der ungarischen Sprache nach dem neuesten Stand der Forschung behandelt. Dabei werden die einzelnen Bereiche eher nach der traditionellen Auffassung (Laut- und Formlehre, Wortbildung, Satzbau, Textlinguistik) in kompakter, systembezogener Form, allerdings mit den notwendigen historischen Rückblicken untersucht. Ziel ist es, neben Parallelitäten, Alternativen und Widersprüchen, die in der ständigen Wandlung der Sprache feststellbaren Regelmäßigkeiten verständlich zu machen. Für die Teilnahme sind entsprechende Sprachkenntnisse empfohlen.

Diese Übung kann nur zusammen mit Ungarisch V Übung 2 belegt werden.

Literatur:

Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Tamás Forgács: Ungarische Grammatik. Praesens, Wien 2001.

József Tompa: Ungarische Grammatik. Mouton, The Hague-Paris 1968.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-E8 (Ungarisch III).

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme und die Anfertigung von Hausaufgaben (4 LP).

53-976 Ungarisch V Übung 2 (Stil- und Übersetzungsübung)

Tiborc Fazekas

Mi 16–18 Rm 007

Inhalt: Zur Verbesserung der Sprachkenntnisse werden in dieser Veranstaltung Texte aus dem Ungarischen mündlich und schriftlich übersetzt. Thematisch wird ein breites Spektrum

angeboten: von Zeitungsartikeln über einfache alltägliche sprachliche Formen und Formeln bis hin zu Kinderreimen und literarischen Texten. Insbesondere werden die typischen "ungarischen" Witze unterschiedlicher Art mit ihren reichen stilistischen Mitteln berücksichtigt. Gelegentlich wird auch die Übersetzung aus dem Deutschen ins Ungarische geübt. Spezielle Wünsche der Teilnehmer werden gerne einbezogen.

Diese Übung kann nur zusammen mit Ungarisch V Übung 1 belegt werden.

Literatur:

Klaudy, Kinga-Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest o. J.

Klaudy, Kinga-Lambert, José-Sohár, Anikó (Hg): Translation Studies in Hungarian.
Budapest 1996

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul FUU-E8 (Ungarisch III).

Gute bis sehr gute sprachliche Kenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige aktive Teilnahme und Anfertigung von Übersetzungen (4 LP).

Modul FUU-A4/-W

53-982 Estnisch I

Kaja Telschow

Do 14–16 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung für Anfänger werden folgende Themen behandelt: Alphabet, Betonung, Aussprache; Personalpronomen, Possessivpronomen; Personal-endungen, Präsens; Genitiv; Komitativ; innere Lokalkasus: Illativ, Inessiv, Elativ; äußere Lokalkasus: Allativ, Adessiv, Ablativ; *habeo*-Konstruktion, *-da*-Infinitiv, Partitiv.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 1-7.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M. – Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 2001.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme (4 LP). Die Klausur wird in Estnisch II durchgeführt.

Wahlbereich

53-983 Estnisch III

Kaja Telschow

Do 16–18 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung für Fortgeschrittene werden die folgenden Themen behandelt: Essiv, Translativ, Genitiv Plural, Pluralbildung; Komparativ, Superlativ; Impersonal; Perfekt, Plusquamperfekt.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 12-15.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M. – Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 2001.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur.

53-984 Einstieg SLM - [FUU] – Mentorium (1. Semester)

Stefanie Seifert

Inhalt: Alle Studienanfänger der Finnougristik sind zu diesem Betreuungsangebot herzlich eingeladen! In fortlaufenden monatlichen Sitzungen über drei Semester erhalten Sie eine Orientierungshilfe an der „Massen-“ Universität Hamburg. Als konstante Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen, Anliegen und Sorgen rund ums Studium steht Ihnen die Mentorin in den Gruppensitzungen zur Verfügung.

Folgende Themen werden behandelt: Studienaufbau/Modulhandbuch, Semesterplan erstellen; Erfahrungsaustausch, Zeit- bzw. Selbstmanagement, Angebote und Mitgestaltung an der Uni, ABK- und Wahlbereich, STiNE; Auslandsstudium/Fördermöglichkeiten, Weitere Themenvorschläge von Studentenseite sind ausdrücklich erwünscht!

Leistungsanforderungen: Bei regelmäßiger Teilnahme über drei Semester und der Abgabe eines Feedbacks können 3 LP für den Wahlbereich erworben werden.

53-985 Einstieg SLM - [FUU] – Mentorium (3. Semester)

Stefanie Seifert

Inhalt: Der erste Jahrgang des Mentoriums „Einstieg SLM“ startete bereits im WiSe 2007/08 und endet im Februar 2009. Neue Teilnehmer/innen – auch für einzelne Sitzungen – sind herzlich willkommen! Mit diesem Betreuungsangebot erhalten Studienanfänger über drei Semester in monatlichen Sitzungen eine Orientierungshilfe an der „Massen-“ Universität Hamburg. Als konstante Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen, Anliegen und Sorgen rund ums Studium steht Ihnen die Mentorin in den Gruppensitzungen zur Verfügung.

Folgende Themen werden behandelt: Studienaufbau/Modulhandbuch, Semesterplan erstellen; Erfahrungsaustausch, Zeit- bzw. Selbstmanagement, Angebote und Mitgestaltung an der Uni, ABK- und Wahlbereich, STiNE; Auslandsstudium/Fördermöglichkeiten, Weitere Themenvorschläge von Studentenseite sind ausdrücklich erwünscht!

Leistungsanforderungen: Bei regelmäßiger Teilnahme über drei Semester und der Abgabe eines Feedbacks können 3 LP für den Wahlbereich erworben werden.

Angebote anderer Einrichtungen der Universität

Arbeitsstelle „Studium und Beruf“ / ABK-Bereich

Die Veranstaltungs- und Modulbeschreibungen des ABK- Moduls entnehmen Sie bitte der Homepage: <http://www.uni-hamburg.de/astub/>

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Thomas von Ahn

Wiss. Mitarbeiter am Zentrum für Hungarologie

Tel.: 4 28 38-6516 (dienstlich), Rm 002

39804714 (privat)

E-Mail: thomas.von-ahn@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1976 in Lübeck. 1996 bis 2003 Studium der Geschichte, Germanistik und Pädagogik (Lehramt Oberstufe Allgemeinbildende Schulen) an der Universität Hamburg und an der Eötvös Loránd Tudományegyetem in Budapest (1999-2000, als ERASMUS-Austauschstudent). Seit September 2003 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Hungarologie des Instituts für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Geschichte Ostmitteleuropas im 20. Jahrhundert mit Länderschwerpunkt Ungarn.

Angelika Engel

Diplombibliothekarin

Tel.: 4 28 38-27 86, Rm 012

E-Mail: engel@uni-hamburg.de

Ildikó Fazekas

Dr. phil., Lehrbeauftragte für ungarische Literatur

Tel.: 51 27 65 (privat)

E-Mail: ildiko.fazekas@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1954 in Budapest. Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie der Bibliothekswissenschaft an der Eötvös-Universität in Budapest. Lehrer-Diplom 1977, Promotion 1978. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ungarische Literaturgeschichte der Eötvös-Loránd-Universität Budapest 1977–1992. Lehrbeauftragte des Instituts für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg seit dem Sommersemester 1987. Seit 2001 Mitarbeiterin am Forschungsinstitut „Rehabilitation und Prävention“ (RPF) der Universität Hamburg. Leitung: Prof. Dr. P. Runde. Forschungsgebiet: interkulturelle Kommunikation, Großstadtkultur, Mediakultur.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Literaturgeschichte, Stilistik, Kultur-geschichte (insbesondere Film- und Musikgeschichte), interkulturelle Kommunikation und soziale Konstruktion der Kultur von Budapest.

Tiborc Fazekas

Dr. phil., Lektor für Ungarisch

Tel.: 4 28 38-27 88 (dienstlich), Rm 006

51 27 65 (privat)

E-Mail: fazekas@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Di 13–14, Do 18–19

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1951 in Szekszárd/Ungarn. Studium der Ungarischen Sprache und Literatur sowie Anglistik an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Lehrer-Diplom 1975, Promotion 1977. Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für ungarische Sprachgeschichte und Dialektologie der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. 1978–82 Lektor für Ungarisch im Finnisch-ugrischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen, seit 1984 Lektor für Ungarisch im Institut für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Dialektologie, Sprachsoziologie, Methodik des Sprachunterrichts, Landeskunde Ungarns, Übersetzungswissenschaft, Geschichte der finnisch-ugrischen Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft.

Holger Fischer

Prof. Dr., Wiss. Sekretär des Zentrums für Hungarologie, Vizepräsident der Universität Hamburg

Tel.: 4 28 38-6906 (dienstlich), Rm 002
7 22 87 82 (privat)

E-Mail: hfischer@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1946 in Nordholz. 1968–1973 Studium der Geschichte, Geographie, Pädagogik und Finnougristik an der Universität Hamburg und an der ELTE Budapest (1971–1972), 1978 Promotion im Fach Südosteuropäische Geschichte. 1973–1987 tätig in der Wissenschaftsverwaltung der Universität Hamburg, seit 1987 Wissenschaftlicher Sekretär des neugegründeten Zentrums für Hungarologie im Institut für Finnougristik/Uralistik. Koordinator des SOKRATES-Programms „Finnougristik, Hungarologie, Fennistik“. 2001 Habilitation. Seit 2003 Vizepräsident der Universität Hamburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Interdisziplinäre Landeskunde Ungarns, Nationalitätenfrage in Ungarn im 20. Jahrhundert, Ungarische Historiographie, Deutsch-ungarische Wissenschaftsbeziehungen, Entwicklung des Wissenschafts- und Hochschulsystems in Ungarn, Wissenschaftsgeschichte der Geographie.

Nurşen Gülbeyaz

Fremdsprachliche Angestellte

Tel.: 4 28 38-48 36 (dienstlich), Rm 001

E-Mail: Nursen.Guelbeyaz@uni-hamburg.de

Paula Jääsalmi-Krüger

Dr. phil., Lektorin für finnische Sprache und Kultur

Tel.: 4 28 38-42 15 (dienstlich), Rm 005
6 91 56 82 (privat)

E-Mail: jaeaesal@uni-hamburg.de

SPRECHSTUNDE: Do 14-16 und nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1952 in Alavus/Finnland. 1979–1990 Studium an der Universität Hamburg, Hauptfach: Finnougristik/Uralistik, Nebenfächer: Slavistik und Ethnologie.

Promotion 1990. Seit Sommersemester 1992 Lektorin für finnische Sprache und Kultur im Institut für Finnougristik/Uralistik.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Finnische Sprache und Kultur, chantische Sprache und Kultur, Frauenforschung.

Gerson Klumpp

Dr. phil., Vertretungsprofessor

Tel.: 4 28 38-48 35 (dienstlich), Rm KG 002

E-Mail: gersonk@lmu.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1967 in Stuttgart, 1986 Abitur, 1986-1988 Zivildienst. 1988 Immatrikulation an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Studium der Finnougristik, Indogermanistik, Allgemeinen Sprachwissenschaft, Germanistischen Linguistik, Ethnologie und Slavischen Philologie. WiSe 1993/1994 Magister Artium im Hauptfach Finnougristik und den Nebenfächern Allgemeine Sprachwissenschaft und Slavische Philologie. 1999 Promotion in Finnougristik, Titel der Dissertation: Konverbkonstruktionen im Kamassischen. Seit März 2001 Assistent am Institut für Finnougristik/Uralistik der LMU. Habilitationsprojekt zur Objektmarkierung im Komi. Mentoren: Prof. Dr. Elena Skribnik, Prof. Dr. Ulrich Schweier, Dr. phil. habil. Eugen Hill.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Kamassisch, Verbalmorphologie, Historische Uralistik, Uralisch-türkische Sprachkontakte, Permische Sprachen, Differentielle Objektmarkierung.

Konrad Maier

Dr. phil., Lehrbeauftragter

Tel.: 04135/1364 (privat)

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1958 in Forchheim. Studium der osteuropäischen Geschichte und der Politikwissenschaften in Erlangen. Magister 1985 und Promotion 1990. Lehraufträge an der Universität Hamburg seit dem WS 1995. Wissenschaftlicher Angestellter am Nordost-Institut Lüneburg.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Estnische Geschichte.

Essi-Tuuli Riutamaa

MA, Lehrbeauftragte

E-mail: essituuli@web.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1981 in Finnland . 2002–2007 Studium am Institut für Angewandte Pädagogik/Universität Helsinki. Hauptfach: Italienisch, Nebenfächer: Finnisch, Literaturwissenschaft. 2007 Abschluss Lehramt sowie Master of Arts.

Stefanie Seifert

M.A., Mentorin

Tel.: 42838-4438 (dienstl.)

E-mail: Stefanie.Seifert@uni-hamburg.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1980 in Berlin. Studium der Finnougristik/Uralistik, Soziologie und Ostslavistik: 2000-2003 Humboldt-Universität zu Berlin, 2003-2004 Universität Debrecen (Ungarn), 2004-2007 Universität Hamburg. Seit Dezember 2007 Mentorin am Institut für Finnougristik/Uralistik und am Institut für Slavistik.

Kaja Telschow

Lehrbeauftragte für Estnisch

Tel.: 04531/885286 (privat)

E-mail: Kaja.telschow@web.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1954 in Tallinn. Studium der Geschichtswissenschaft an der Universität Tartu; Abschluß 1979 (als Historikerin und Lehrerin für Geschichte). Von 1975 bis 1991 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Tallinner Stadtarchiv. Seit WS 1995 Lehrbeauftragte für Estnisch an der Universität Hamburg.

Anna Widmer

PD Dr. phil., Lehrbeauftragte

Tel.: 4 28 38-48 35 (dienstlich), Rm KG 002

22 69 52 34 (privat)

E-Mail: Anna.Widmer@uni-hamburg.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1967 in Klausenburg. 1988–1992 Studium der Finnougristik, Allgemeinen und indogermanischen Sprachwissenschaft, Musikwissenschaft und Ethnologie in München, 1992–1993 Studium der Finno-Ugristik und Indogermanistik in Wien. 1994 M.A. in Finnougristik, Indogermanistik und in der Allgemeinen Sprachwissenschaft in München. 1996–2000 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Finnisch-ugrischen Seminar in Göttingen. Promotion 2000. 2000–2006 Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Finnougristik/Uralistik in Hamburg. Seit 2006 Lehrbeauftragte.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ugrische Sprachen und Kulturen, allgemeine Finnougristik (Uralistik), Folkloristik, Methodik der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9					
9-10					
10-11					
11-12					
12-13					
13-14					
14-15					
15-16					
16-17					
17-18					
18-19					
19-20					